

# Hort der „Liedla“

FSV-Singgruppe ist 40 Jahre alt — Ehrung

**GESCHWAND** — 40 Jahre schon gibt es die FSV-Singgruppe Geschwand. Zur Ehrungsfeier hat der Vorsitzende des FSV Geschwand, Hans Brütting, zahlreiche Gäste begrüßt.

Neben den FSV-Nachbarvereinen aus Betzenstein und Egloffstein waren alle Vereine der Gemeinde Obertrubach vertreten. „Bleibt Eurer wunderschönen Heimat treu“ hatte schon im vorangegangenen Festgottesdienst Pfarrer Werner Wolf vor allem an die Jugend appelliert und freute sich über die besondere Heimatverbundenheit gerade in Geschwand. In einer kurzen Feier im Festzelt blickte Angelika Arzt nochmals zurück auf die bewegte Geschichte des Vereins: Auf Initiative des FSV-Kulturausschussvorsitzenden Fritz Preis und Johann Wiesheier wurde die FSV-Singgruppe Geschwand gegründet. Namen wie Johann Alt, Karl Ebenhack, Erich Arnold, Franz Wiegärtner, Alfons Gmelch und Georg Arzt sind damit eng verbunden. Von Hans Wiesheier stammt unter anderen auch das „Geschwander Heimatlied“.

Für eine sehr umfangreiche Sammlung bodenständigen Liedgutes steht Georg Arzt, der über 200 Lieder aufschrieb. Ideal ergänzt wurde er durch den Dirigenten Ludwig Ebenhack, der 1982 in jungen Jahren die Geschichte der Singgruppe übernahm und die Musikstücke bearbeitete.

„Wo die Sprache aufhört, da fängt die Musik, ein Geschenk Gottes, an“ meinte der stellvertretende Vorsitzende des FSV-Hauptverbandes und Bürgermeister der Nachbargemeinde Egloffstein, Stefan Förtsch. Das gelte

für Tradition und Moderne. In Affalterthal wohnend, verbindet ihn auch eine große persönliche Nähe mit den Geschwandern „Die Seele der FSV-Singgruppe hat einen Namen, Ludwig Ebenhack“ betonte Eberhard Hofmann seitens des FSV-Arbeitskreises in seiner Laudatio. Er freut sich auch über das Eigenleben der Geschwander Singgruppe, was für ihren Bestand wichtig sei. Hofmann legte bei der anstehenden Ehrung Wert auf die Betonung der „Gruppenehrung“. Die ganze Singgruppe sollte mit einer Ehrennadel geehrt werden, unabhängig von der Länge der Zugehörigkeit.

## Singbuch geschenkt

Nicht mit den üblichen Urkunden wollte Bürgermeister Willi Müller seine Anerkennung für die wertvolle und vielseitige kulturelle Arbeit der Singgruppe ausdrücken. Vielmehr schenkte er jedem Mitglied der Singgruppe das Buch „Die allerschönsten Lieder aus der Fränkischen Schweiz“, das Eberhard Hofmann zusammengestellt hat. Daneben fehlte auch das Kuvert der Gemeinde nicht. Georg Arzt, der sein Wissen vergangener Generationen an die nächste Generation weitergegeben hatte und der „ganz besondere Glücksfall Ludwig Ebenhack“ mit dem Gespür für Harmonie und Klang, gepaart mit pädagogischen Fähigkeiten, standen im Mittelpunkt des Bürgermeisterlobs.

Letztlich war es nur konsequent, als Georg Arzt auf Grund seiner denkwürdigen Kulturarbeit im Namen des Vereins von Stefan Förtsch und Eberhard Hofmann mit der goldenen Ehrennadel des FSV-Hauptvereins und einer Urkunde zusätzlich geehrt wurde. gal



Die ganze Singgruppe wurde geehrt, dazu (links) Eberhard Hofmann, Georg Arzt (Mitte), Ludwig Ebenhack (rechts), daneben Stefan Förtsch. Foto: Franz Galster